

Keine neuen Gönner

Mitgliederzahl stagniert beim Jugend-Förderverein

Stolberg-Breinig. Es war lediglich der „harte Kern“, der bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Fußballjugend des SV Breinig begrüßt werden konnte. Die Vorsitzende Lotte Münch berichtete, dass sich der Verein im vergangenen Jahr an einer Reihe von Projekten beteiligt hat. Dazu gehörte auch die Finanzierung des Programmpunktes „Clownerike“ bei der Jugendveranstaltung anlässlich des 100-jährigen Bestehens.

Unterstützt wurden diverse Fahrten, beispielsweise die Tour der A-Junioren nach Spanien, Beteiligungen für das Anmieten von Trainingshallen während des harten Winters und Preise, die es für die Teilnehmer des Mexiko-Turniers gab.

Das Angebot für eine Herbstwanderung rund um Breinig fand derweil nicht die erhoffte Resonanz. „Es ist ohnehin schwierig,

derartige Angebote zu unterbreiten, da die Nachfrage fehlt“, stellte die Vorsitzende fest.

Mittlerweile steht man beim SV in Konkurrenz zu neu gegründeten Fördervereinen. Wohl auch deshalb konnte die Mitgliederzahl nicht weiter erhöht werden. Sie liegt aktuell bei 37. Kassierer Olaf Rubey zeigte sich dennoch keineswegs unzufrieden mit der Einnahmensituation. So gab es beispielsweise von einem privaten Gönner eine dicke Spende über 1850 Euro. Die weiteren Einnahmen resultierten überwiegend aus den Beiträgen der Mitglieder, die zwischen zwölf und 50 Euro liegen.

Der von Simone Marcelli beantragten Entlastung des Vorstandes wurde nicht widersprochen. Sie leitete auch die Neuwahlen, bei der Lotte Münch, Herbert Heck (Geschäftsführer) und Olaf Rubey (Kassierer) in ihren Ämtern bestätigt wurden. (gsv)